



## ETI Sommeranalyse 2009

Der Sommerurlaub der Deutschen - Kurzfassung



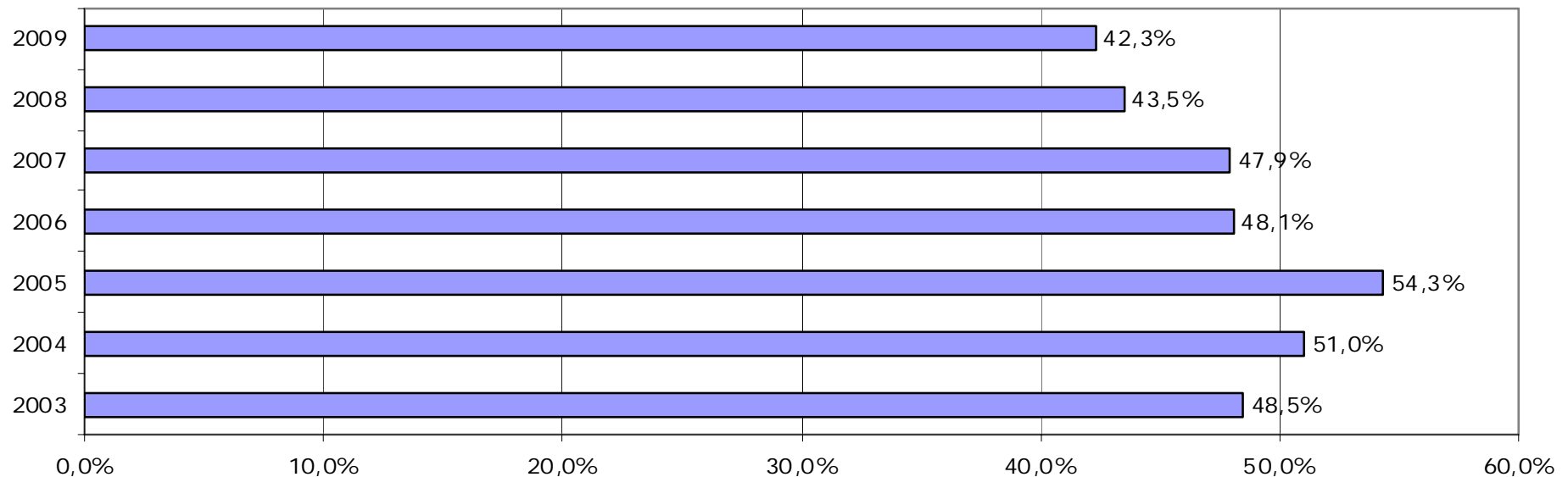
## Methodensteckbrief 2009

- ▶ Thematischer Bezug: Sommerurlaub 2009, Mindestdauer 5 Tage, Zeitraum: Schulferien im jeweiligen Bundesland zwischen Juni und September 2009.
- ▶ Befragung deckt genau den Zeitraum der Schulferien in den jeweiligen deutschen Bundesländern ab. Reisen außerhalb der Schulferienzeit wurden nicht erhoben.
- ▶ Befragung sowohl von Reisenden als auch Nichtreisenden.
- ▶ Stichprobengröße: 2.019, repräsentativ für die Privathaushalte der Bundesrepublik Deutschland.
- ▶ Erhebungsmethode: Computer Assisted Telephone Interviews (CATI) aus dem ETI-eigenen Telefonstudio.



## Urlaubsreiseintensität 2003 bis 2009

Im Jahr 2009 noch einmal leichter Rückgang der Reisebeteiligung um ca. 1%.  
Deutliche Rückgänge auf Grund der anhaltenden wirtschaftlichen Spannungen haben sich nicht ergeben.  
Die Deutschen halten zumindest am Haupturlaub fest, so dass dieser sich als relativ krisenresistent erweist.

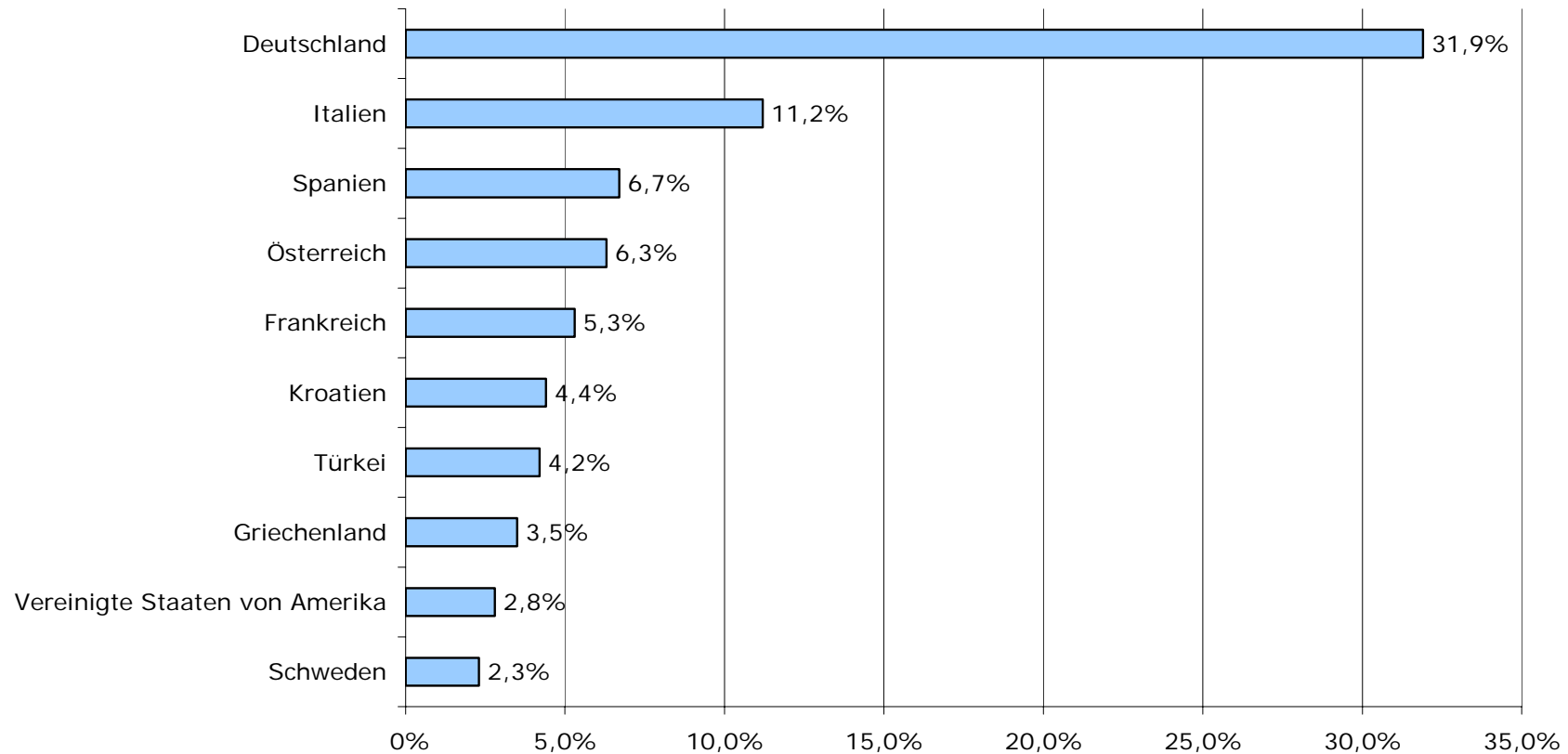


Fragestellung:  
Haben Sie in diesem Sommer - also in der Zeit von Juni bis einschließlich September - eine Urlaubsreise von mindestens 5 Tagen Dauer unternommen?



## Top-Ten Ranking der Urlaubsziele 2009

Deutschland bleibt das beliebteste Reiseziel – muss aber gegenüber 2008 einen Rückgang hinnehmen. Eine deutlich positive Entwicklung haben Italien, Kroatien, die Türkei und Griechenland genommen.

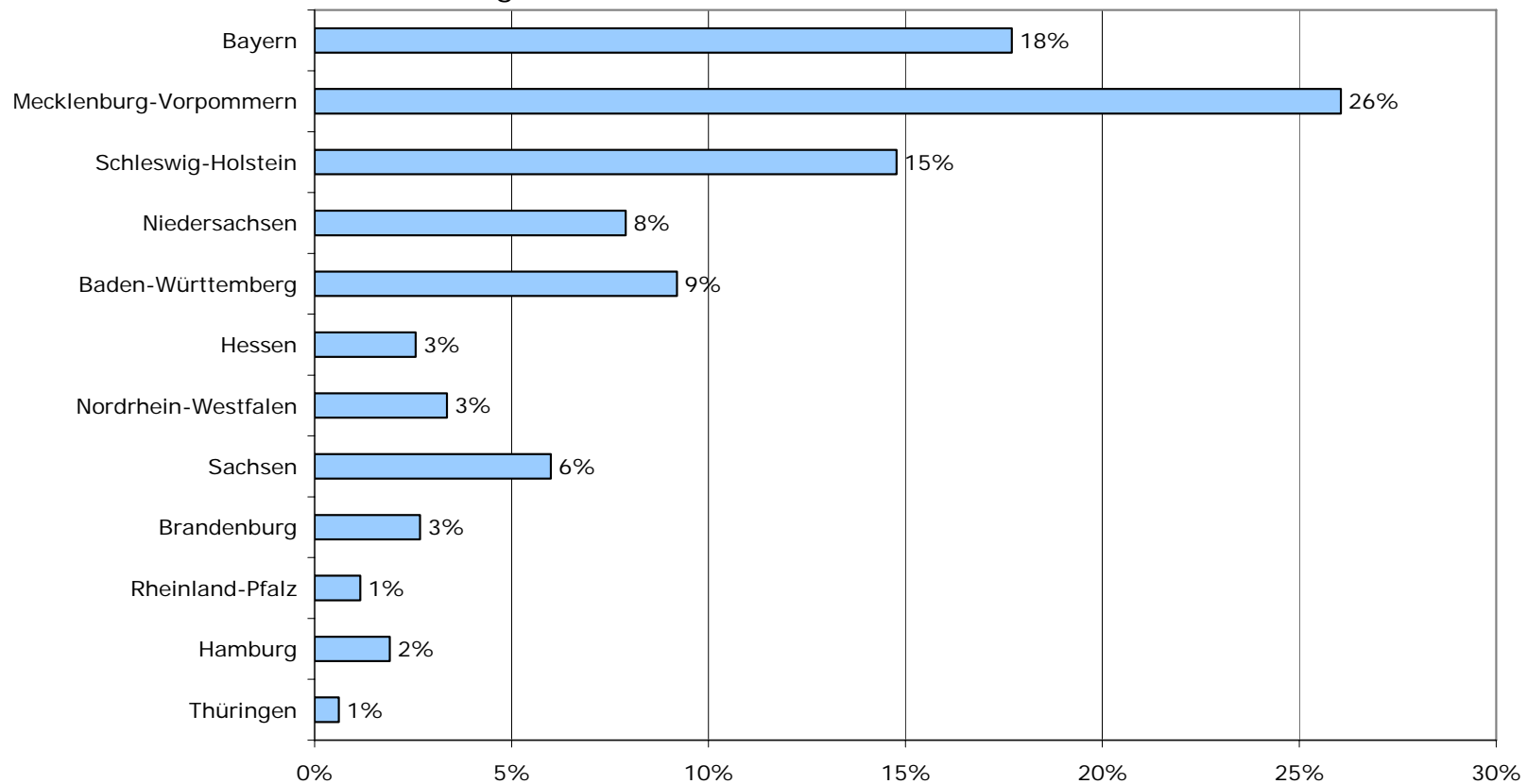


Fragestellung:  
In welchem Land haben Sie den diesjährigen Sommerurlaub verbracht?



## Top-Ten Ranking der Urlaubsziele 2009

Innerhalb Deutschlands kann Mecklenburg-Vorpommern wieder seine Spitzenstellung als Ziel für den Sommerurlaub in Deutschland von Bayern zurückgewinnen. Schleswig-Holstein bleibt weiterhin auf dem dritten Platz vor Baden-Württemberg.

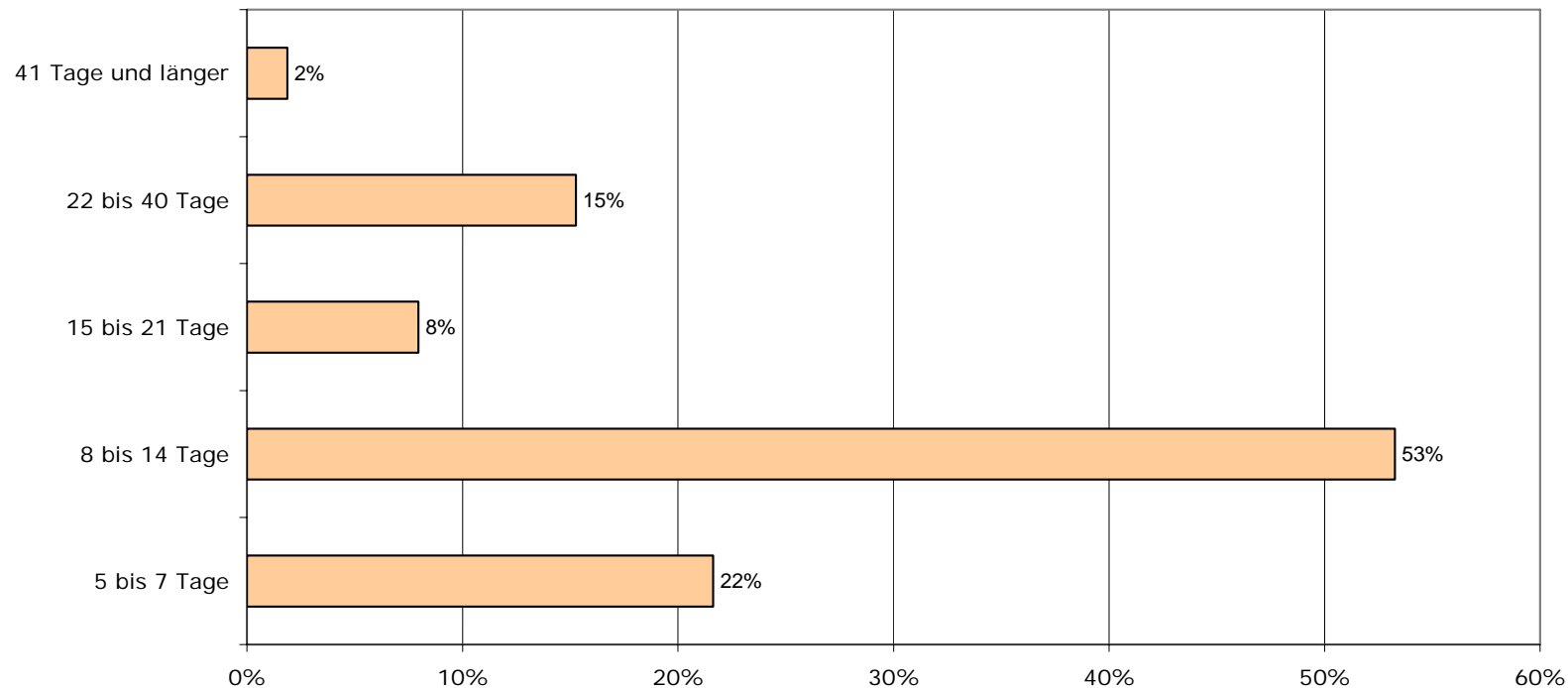


Fragestellung:  
In welchem Bundesland haben Sie den diesjährigen Sommerurlaub verbracht?



## Die Reisedauer steigt wieder leicht an

In den letzten Jahren hat sich die Reisedauer immer weiter verringert. Dieser Trend scheint zumindest kurzfristig gestoppt worden zu sein. Mit durchschnittlich 13,6 Tagen ist die Reisedauer 2009 wieder leicht angestiegen. Vor allem im Bereich der 8 bis 14-tägigen Reisen konnten deutliche Zuwächse erzielt werden.

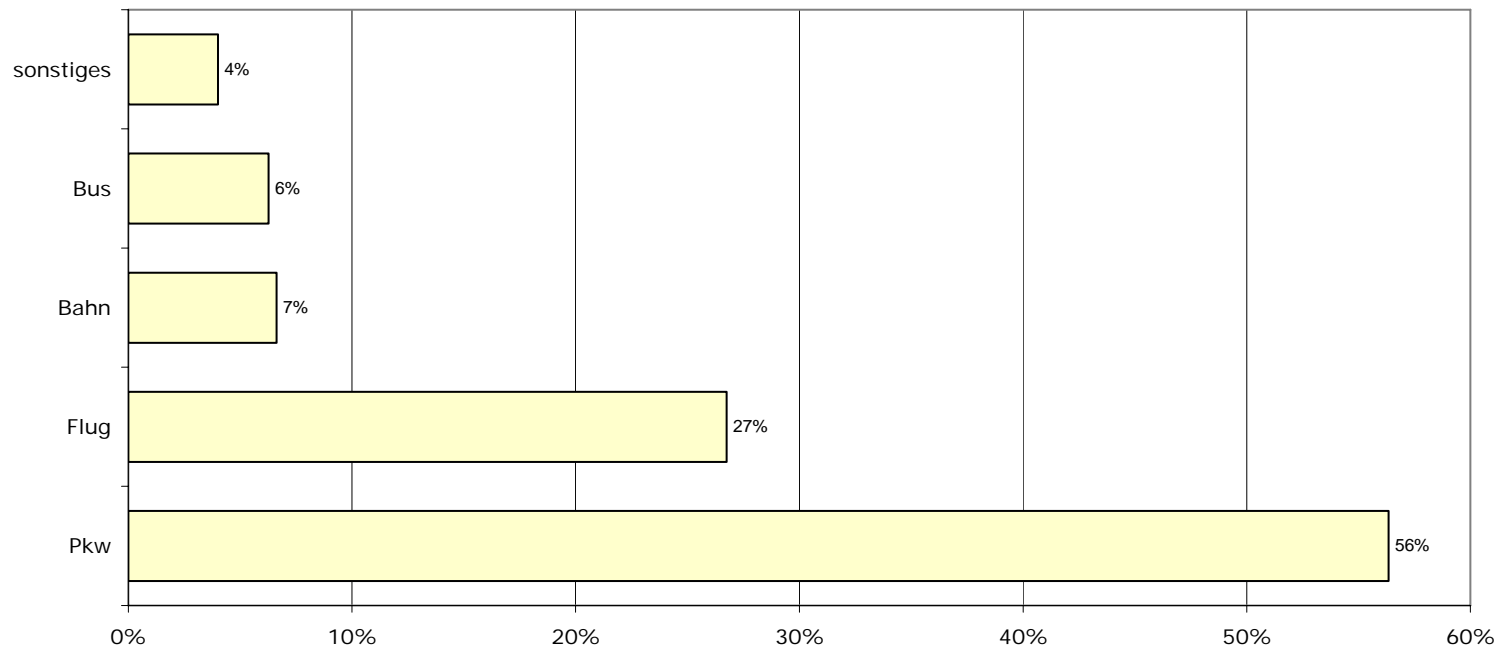


Fragestellung:  
Wie viele Tage dauerte Ihr diesjähriger Sommerurlaub?



## Pkw und Flugzeug – die Reiseverkehrsmittel des Sommerurlaubes

Der Pkw bleibt auch im Urlaub das beliebteste Verkehrsmittel der Deutschen. Mehr als jede zweite Reise wird mit dem eigenen Pkw durchgeführt. Mehr als ein Viertel aller Reisen wurden dagegen mit dem Flugzeug durchgeführt. Bus und Bahn spielen nur für jeweils deutlich unter 10% der Reisen eine Rolle.



Fragestellung:  
Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie verreist (bei mehreren: Längste Teilstrecke)



## Fazit

Der Sommerurlaub gehört auch im Jahr 2009 zu einem festen Bestandteil des alltäglichen Konsums. Trotz der permanenten Berichterstattung über die Krise der Finanzmärkte und der Wirtschaft allgemein erreicht die Reisebeteiligung wieder fast das Vorjahresniveau. Die in anderen Branchen beobachtete anhaltende Konsumneigung der Nachfrage hat sich somit auch im Tourismus – zumindest bezogen auf den Sommerurlaub – bestätigt. Der Einfluss der Krise auf die persönliche Reiseplanung wird von einem Großteil der Reisenden als eher gering eingeschätzt. Somit stellt sich für viele Reisende weniger die Frage, ob überhaupt sondern eher „wie“ verreist wird. Hier ergibt sich für viele Reisende ein Einsparpotenzial etwa in Form eines günstigeren Reisezieles oder geringerer Ausgaben am Urlaubsort.

Veränderungen gegenüber dem Jahr 2009 lassen sich bei den Reisezielen feststellen: Deutschland als Reiseziel liegt immer noch auf Platz 1, hat allerdings im Vergleich zum Vorjahr Marktanteile verloren. Marktanteile gewonnen haben dagegen vor allem Italien, Kroatien, die Türkei und Griechenland.

Bei den innerdeutschen Zielen konnte Mecklenburg-Vorpommern seine Stellung als beliebtestes Reiseziel während der Sommerzeit vor Bayern wieder behaupten. Auf dem dritten Platz folgt Schleswig-Holstein.

Rückläufig ist weiterhin die Inanspruchnahme von Reisebüros im Zuge der Reisevorbereitung. Dies steht im direkten Zusammenhang mit der weiter gestiegenen Nutzung des Internets zur Reiseorganisation. Ebenfalls rückläufig scheint der Trend zur weiteren Verkürzung der Reisedauer zu sein. Die durchschnittliche Reisedauer ist im Sommer 2009 wieder leicht angestiegen.

Die Reiseabsichten für 2010 lassen auch im nächsten Jahr eine relativ hohe Reisebereitschaft während der Sommermonate erwarten. Hinsichtlich der ausländischen Reiseziele werden hier wieder Italien und Spanien, aber auch Österreich in der Gunst der Reisenden weit vorne liegen. Deutschland wird allerdings auch im nächsten Jahr das beliebteste Reiseziel der deutschen Reisenden bleiben.



## Herausgeber

Europäisches Tourismus Institut GmbH  
Liebfrauenstr. 9  
54290 Trier  
Tel. +49 651 978 66 -1, Fax: -18  
E-Mail: [mafo@eti.de](mailto:mafo@eti.de)

## Autoren

Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack  
Bert Hallerbach  
Meike Wanner

## Bildmaterial

Fotolia.com (EastWest Imaging, Dario Diament, Patrizia Tilly, diavoletto)

© ETI GmbH, Oktober 2009  
Alle Rechte vorbehalten